

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Zetel am Mittwoch, den 18.01.2012, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Christian Keller

stellv. Vorsitzende/r

Herr Hans Bitter

Beigeordnete/r

Herr Jörg Mondorf

Frau Angela Röbbke

(in Vertretung für Ratsmitglied Dierks)

Ratsmitglieder

Herr Jens Eilers

Herr Ulf Lange

Herr Stefan Martens

Herr Wolfgang Neumann

Frau Ingrid Salamero y Mur

Hinzugewählte

Herr Matthias Rosenbohm

Frau Kerstin von Zabiensky

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Frau Sabine Ronken

(zugleich als Protokollführerin)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 14.12.2011 (öffentlicher Teil)
3. Umbaumaßnahmen Grundschule Neuenburg zur Ganztagschule - Vortrag durch Architekt Kapels

4. Haushalt 2012 für den Bereich Schulen (siehe Anlage)
5. Anfragen und Mitteilungen für den Bereich Schulen
6. Antrag von Wilhelm Wilken, Bündnis 90/Die Grünen auf zusätzliche Finanzausstattung des Jugendtreffs mit 5.000 € für Veranstaltungen mit jugendkulturellem Charakter (siehe Anlage)
7. Haushalt 2012 für den sozialen Bereich und den Jugendbereich
8. Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Jugendbeirates (siehe Anlage)
9. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 14.12.2011 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

zu 3 Umbaumaßnahmen Grundschule Neuenburg zur Ganztagschule - Vortrag durch Architekt Kapels

Protokoll:

Die von Herrn Architekt Kapels vorgestellte Planung war bereits Gegenstand von Beratungen im Rahmen der Schaffung von Krippenplätzen im Bereich der Grundschule Neuenburg. Die Planung seinerzeit war erforderlich um ein stimmiges Konzept im Hinblick auf die Zusammenlegung Kindergarten, Krippe und Ganztagschule zu erhalten. Herr Kapels macht deutlich, dass keine Anbauten vorgesehen sind, sondern sämtliche Umbaumaßnahmen im Bestand erfolgen. Der Innenhof soll die zukünftige Mensa und einen Unterrichtsraum aufnehmen. Bei der Planung wird großer Wert darauf gelegt, dass möglichst viel natürliches Licht in die Räume und auch in die Pausenhalle gelangt. Auf Nachfrage teilt Herr Kapels mit, dass das Dach des Innenhofes eine leichte Neigung bekommt, damit ein Wasserabfluss gewährleistet ist. Die Kosten werden sich auf ca. 325.000 € zzgl. Nebenkosten belaufen, so dass mit Gesamtausgaben für die baulichen Maßnahmen in Höhe von 380.000 € zu rechnen ist.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ausschuss bei einer Enthaltung den vorgestellten Planungen zu.

zu 4

Haushalt 2012 für den Bereich Schulen (siehe Anlage)

Protokoll:

Der Einladung war ein Vermerk beigelegt in dem die einzelnen Maßnahmen aufgeführt waren. Die Kosten für die Umbaumaßnahme zur Ganztagschule wurden im Haushaltsentwurf irrtümlich mit 340.000 € angegeben. Hier ist eine Korrektur auf 380.000 € vorzunehmen. Herr Hoinke teilt mit, dass hinsichtlich der Einrichtungskosten für die Ganztagschule noch keine konkreten Ansätze aufgenommen wurden, da auch abzuwarten bleibt, wie viele Schülerinnen und Schüler tatsächlich dieses Angebot wahrnehmen. Es wird vorgeschlagen eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Schule und der Gemeindeverwaltung zu bilden, die dann entsprechende Vorschläge erarbeitet. Verwaltungsseitig wird dazu vorgeschlagen, dass in der Schule kein Essen zubereitet, sondern lediglich ausgegeben wird. Trotzdem wird es für erforderlich erachtet, dass eine Kraft für die Essenausgabe und die Vor- und Nachbereitung des Essens eingestellt wird. Auch hier wird noch ein konkreter Vorschlag zur erforderlichen wöchentlichen Arbeitszeit vorgelegt. Die Schule hatte in ihrem Antrag zur Einrichtung einer Ganztagschule vorgesehen, dass alle Klassenräume mit Smartboards ausgestattet werden. Da bereits zwei Smartboards vorhanden sind, müssten weitere 6 Smartboards angeschafft werden. In dem Haushaltsentwurf wurde ein Betrag in Höhe von 10.000 € aufgenommen, der ausreichend für 4 Smartboards wäre. Es muss daher darüber befunden werden, ob vorerst 4 weitere Smartboards oder bereits in diesem Jahr 6 Smartboards beschafft werden.

Der Ausschuss fasst daraufhin bei einer Enthaltung den Beschlussvorschlag 6 Smartboards anzuschaffen und den entsprechenden Haushaltsansatz von 10.000 € auf 15.000 € zu erhöhen.

Herr Hoinke teilt mit, dass für die Beschaffung von neuem Klassenmobiliar für die Grundschule Zetel noch ein Haushaltsrest vorhanden ist. Für die Grundschule Neuenburg muss jedoch noch ein Ansatz von 16.000 € in den Haushaltsentwurf aufgenommen werden.

Herr Rosenbohm macht darauf aufmerksam, dass die Akustik in einem Klassenraum neben dem neugeschaffenen Kindergartenbereich zu wünschen übrig lässt. Hier wird verwaltungsseitig eine Prüfung zugesagt.

zu 5

Anfragen und Mitteilungen für den Bereich Schulen

Protokoll:

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

zu 6

Antrag von Wilhelm Wilken, Bündnis 90/Die Grünen auf zusätzliche Finanzausstattung des Jugendtreffs mit 5.000 € für Veranstaltungen mit jugendkulturellem Charakter (siehe Anlage)

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Keller verweist auf den Antrag von Wilhelm Wilken und den Vorschlag der Mitarbeiter des Jugendtreffs für den Haushalt 2012, abweichend vom Antrag von Herrn Wilken, nicht 5.000 sondern 3.000 € einzuplanen, da mehr als vier Veranstaltungen nicht organisiert werden können. Der Jugendtreff plant für 2012 maximal drei bis vier größere Veranstaltungen, wie zum Beispiel Besuch eines Museums, Besuch der Niederdeutschen Bühne oder des Stadttheaters, Organisation eines Konzertes und ein Drachenbootrennen, welche zusammen mit den Kindern und Jugendlichen organisiert werden soll.

Frau Röbbke äußert, dass sie den Antrag von Herrn Wilken positiv sieht.

Sie unterstützt den Vorschlag der Mitarbeiter des Jugendtreffs mit den Programmpunkten und dem veranschlagten Ansatz von 3.000 €.

Herr Mondorf unterstützt den Vorschlag ebenfalls und würde auch 5.000 € zur Verfügung stellen, mit einem eventuellen Übertrag in das Jahr 2013.

Er äußert den Wunsch, dass die Mitarbeiter des Jugendtreffs in einer nächsten Sitzung des Fachausschusses einen Sachstandsbericht über ihre Arbeit geben und der Ausschuss dann im Jugendtreff bzw. in der Mensa tagt.

Herr Martens äußert, dass aus seiner Sicht dem Jugendtreff 5.000 € zur Verfügung gestellt werden sollten, um gegebenenfalls auch noch weitere Projekte bzw. Veranstaltungen zu fördern.

Ausschussvorsitzender Keller lässt über den Antrag von Herrn Martens, 5.000 € für Veranstaltungen im Haushalt 2012 einzuplanen, abstimmen.

Der Antrag wird mit 5 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dem Vorschlag der Mitarbeiter des Jugendtreffs zu folgen und 3.000 € im Haushalt 2012 einzuplanen.

zu 7

Haushalt 2012 für den sozialen Bereich und den Jugendbereich

Protokoll:

Verwaltungsseitig wird der Haushalt 2012 für den sozialen Bereich und dem Jugendbereich vorgestellt. Der Teilhaushalt 3 des Sozialamtes umfasst die Bereiche:

- Sozialhilfeleistungen nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz
- die sonstigen sozialen Leistungen

- die Kindergärten
- den Jugendtreff.

Die Sozialhilfeleistungen sind im Haushalt mit den einzelnen Produkten nicht mehr extra aufgeführt, da es sich um keine wesentlichen Produkte handelt. Die Ausgaben werden in voller Höhe vom Landkreis erstattet. Die Haushaltsansätze wurden in Anlehnung an das Vorjahr gebildet. Bei den Ansätzen gibt es nur geringfügige Veränderungen. Die Aufwendungen betragen insgesamt ca. 360.000 €.

Bei den sonstigen sozialen Leistungen ist für Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände ein Betrag von 1.500 € eingeplant.

Für Seniorenveranstaltungen ist wie in den Vorjahren ein Betrag von 3.000 € eingesetzt. Die Kosten für den Altenbesuchsdienst, Aufwandsentschädigungen und Fortbildungen sind mit insgesamt 17.500 € veranschlagt.

Als Ansatz für Zuschüsse zum Elternbeitrag für Familien mit geringem Einkommen ist ein Betrag von 8.000 € kalkuliert. Davon werden 6.000 € vom Landkreis erstattet.

Im Bereich der Jugendarbeit sind die Zuschüsse für Freizeiten mit einem Betrag von 13.400 € veranschlagt, hiervon trägt der Landkreis 5.900 €. Der Zuschuss des Landkreises wird nach der Einwohnerzahl berechnet.

Für den Gemeindejugendring ist ein Zuschuss von 9.000 € eingeplant.

Im Rahmen des Ferienprogrammes werden Betreuungskräfte eingesetzt, damit auch behinderte Kinder am Programm teilnehmen können. Für die Aufwandsentschädigung der Betreuungskräfte und für den Vorsitzenden des Gemeindejugendringes ist ein Betrag von 2.000 € eingeplant.

Für die drei Kindergärten liegt der Zuschussbedarf für 2012 bei rund 635.000 €. Durch die Einrichtung von Krippenplätzen hat sich der Zuschussbedarf erhöht.

Bei den Bewirtschaftungs- und Sachkosten der Kindergärten gibt es kaum Veränderungen zu Vorjahr.

Im Kindergarten Südenburg ist im Bereich bauliche Unterhaltung für das Streichen der Fenster und allgemeine Unterhaltungsarbeiten ein Betrag von 8.000 € vorgesehen. Für Unterhaltungsmaßnahmen auf dem Spielplatz ist ein Betrag von 4.000 € veranschlagt. 2.400 € sind für Mobiliar für den Personalraum und die Anschaffung eines Trockners im Haushalt eingestellt.

Im Kindergarten im Schloss sind für bauliche Unterhaltung 12.000 €, für Malerarbeiten in einem Gruppenraum, Dämmung Außenwand und neue Beleuchtung vorgesehen. Ebenfalls sollen die Bodenfliesen im Flurbereich -rechter und linker Gebäudeflügel- ausgewechselt werden. Diese Kosten sind aber im Bereich bauliche Unterhaltung Schloss veranschlagt.

Für den Spielplatz sind 5.000 € angesetzt, für Sandkastenumrandungen, Regenabfluss und Spielplatzeingang neu pflastern. Ebenfalls ist für den Spielplatz die Anschaffung einer neuen Spielhütte vorgesehen. Weiter sind an Einrichtungsgegenständen eine Schrankwand, Garderobenbänke und Tische und Stühle für einen Gruppenraum vorgesehen, da die alten Gegenstände abgängig sind. Insgesamt ist hier ein Betrag von 14.000 € veranschlagt.

Im Kindergarten in der Grundschule Neuenburg sind der Einbau von Akustikdecken im Gruppenraum unten links, im angrenzenden Kleinraum

und in der Küche vorgesehen, die Renovierung der Kindertoiletten unten und teilweise neue Beleuchtung. Hierfür ist ein Betrag von insgesamt 12.000 € veranschlagt.

Auf dem Spielplatz sind für den Sandaustausch und Neugestaltung ca. 3.000 € eingesetzt und 8.000 € für die Anschaffung eines Spielgerätes für die Krippengruppe.

Zum Kindergarten Südenburg merkt Herr Martens an, dass im Bereich der seitlichen Zuwegung beim Eingangstor Versackungen sind, in denen das Wasser stehen bleibt. Vom Dach der Hütte, die an den Weg angrenzt, tropft bei Regen das Wasser herunter.

Anmerkung der Verwaltung: An der Hütte ist bereits eine Dachrinne angebracht. Beim Weg wurde ein Graben ausgehoben, so dass das Regenwasser besser abfließt.

Herr Keller bittet zu prüfen, inwieweit die Lichtkuppeln, die in einigen Räumen des Kindergartens in der Grundschule Neuenburg vorhanden sind, ausgetauscht bzw. gegebenenfalls nur gereinigt werden müssen, da durch die Kuppeln wenig Licht in die Räume fällt.

Anmerkung der Verwaltung: Die Lichtkuppeln wurden im letzten Jahr ausgebessert, Dichtungen wurden erneuert und das Glas gereinigt. Da es sich um mattiertes Glas und kein Klarglas handelt, fällt weniger Licht in die Räume. Aus Sicht des Kindergartens ist dies aber nicht negativ.

Verwaltungsseitig wird weiter ausgeführt, dass als Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten des Diakonischen Werkes ein Betrag von 265.000 € angesetzt ist. Der Haushalt für den Kindergarten wird aber noch extra beraten.

Für die Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten Regenbogenfisch ist ein Investitionszuschuss von 345.100 € eingeplant. Mit den Sanierungsmaßnahmen wird sich im Detail der Bau- und Wegeausschuss befassen.

Auf Nachfrage von Herrn Eilers erläutert Bürgermeister Lauxtermann, dass mit dem Diakonischen Werk Zetel im letzten Jahr ein neuer Vertrag geschlossen wurde, nachdem Investitionskostenzuschüsse der Gemeinde künftig dinglich im Erbbaugrundbuch gesichert werden. Ebenfalls ist auch ein Zuschuss von der Oldenburgischen Landeskirche zu den Sanierungsmaßnahmen beantragt worden.

Zum Bereich Jugendtreff wird von der Verwaltung ausgeführt, dass die Ansätze vom Vorjahr übernommen wurden. Zusätzlich ist ein Betrag von 3.000 € für Veranstaltungen aufgrund des Antrages von Wilhelm Wilken eingeplant.

Herr Martens fragt an, inwieweit der Antrag der Arbeitsloseninitiative auf Gewährung eines Zuschusses im Haushalt berücksichtigt ist.

Bürgermeister Lauxtermann führt aus, dass es einen Grundsatzbeschluss der politischen Gremien gibt, keinen Zuschuss zu geben. Solange dieses Beschlusslage ist, wird der von der Arbeitsloseninitiative jährlich gestellte Antrag abgelehnt.

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss stimmt dem vorgestellten Haus-

halt 2012 für den sozialen Bereich und dem Jugendbereich einstimmig zu.

zu 8

Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Jugendbeirates (siehe Anlage)

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann verweist auf den Beratungsvorschlag der Verwaltung. Aus Sicht der Verwaltung sind demokratische Wahlen unerlässlich, um auch alle Jugendlichen zu erreichen. Zur Einrichtung eines Jugendparlaments gibt es Beispiele aus Friedeburg und Esens. Vorgeschlagen wird, das Jugendparlament mit einem eigenen Budget auszustatten und den Jugendvertretern eine Mitwirkung in den Ausschüssen zu ermöglichen. In welcher Form diese Mitwirkung erfolgen soll, wäre zu diskutieren. Da eine entsprechende Vorbereitung notwendig ist, könnten die Wahlen 2013 stattfinden.

Herr Mondorf unterstützt den Antrag auf Einrichtung eines Jugendparlamentes und hofft, dass das Interesse bei den Jugendlichen groß ist.

Herr Bitter ergänzt, dass er dem Verwaltungsvorschlag zur Einrichtung eines Jugendparlamentes folgen kann.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss einstimmig:

Der Antrag der SPD-Fraktion und der Verwaltungsvorschlag zur Einrichtung eines Jugendbeirates wird zur Beratung in die Fraktion verwiesen.

zu 9

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Auf Nachfrage von Herrn Lange erklärt Bürgermeister Lauxtermann, dass die Jugendhütte in Neuenburg von den Jugendlichen nicht angenommen wird. Die Hütte wird zeitweise jetzt von Vereinen genutzt. Herr Lange bittet darum zu überlegen, inwieweit man Jugendliche aus Neuenburg dabei unterstützen kann, dass sie in den Jugendtreff nach Zetel kommen können, eventuell durch Übernahme der Busfahrkarte. Bürgermeister Lauxtermann erwidert, dass dieses keine Lösung ist, da die Busverbindungen außerhalb der Schulzeit schlecht sind. Er hält es für zumutbar, dass die Jugendlichen mit dem Fahrrad nach Zetel fahren. Dieses wird von einigen Ausschussmitgliedern ebenfalls so gesehen.

Ausschussvorsitzender Keller unterbricht die Sitzung für die Bürgerfrage-

stunde.

Im Anschluss an die Bürgerfragestunde beendet Ausschussvorsitzender Keller den öffentlichen Teil und steigt in die nichtöffentliche Sitzung ein.

Keller
Ausschussvorsitzender

Ronken
Protokollführerin

Lauxtermann
Bürgermeister